

Ghostwriting eines Prüfungsentwurfes

Beitrag von „Krabappel“ vom 26. Juni 2018 19:28

Es geht doch um den äusserst wahrscheinlichen Fall, dass die Referendarin den geklauten Kram abgibt und unterschreibt, dass das aus ihrer ureigenen Feder bzw. Tastatur stammt. Sonst hätte sie sich die Ausgaben doch sparen können...

Dass der Auftrag dazu schon strafbar sei behauptet doch gar niemand? 😞